



Pressemitteilung

Neue Musik für die Amateur-Szene

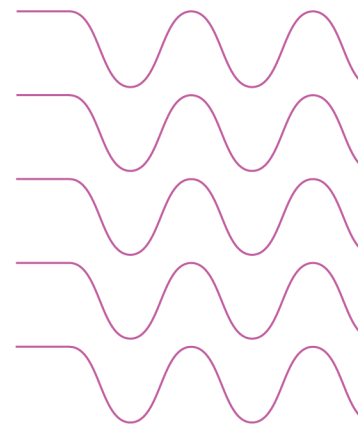
Kammerorchester, Kammerchöre und Ensembles können sich für neue Kompositionen bewerben

Bonn, 24.05.2023 Ab sofort können sich Kammerorchester, -chöre und Ensembles für das Förderprogramm „EzM-Amateurförderung“ bewerben: Das Podium Gegenwart, ein Projekt des Deutschen Musikrates, unterstützt die Zusammenarbeit zwischen Amateur-Musizierenden und Komponist*innen durch die Finanzierung neuer Kompositionen. Die Kompositionsaufträge werden an aufstrebende Komponierende der CD-Reihe Edition Zeitgenössische Musik (EZM) vergeben. Mit der Förderung möchte das Podium Gegenwart breitenwirksam für zeitgenössische Musik begeistern. Die **Bewerbungsfrist endet am 31. Juli 2023.**

Grundlegend für das Förderprogramm ist die enge Zusammenarbeit von Musiker*innen und Komponist*innen bei der Entwicklung und Erarbeitung der neuen Werke. So sollen individuell auf die jeweiligen Amateur-Formationen zugeschnittene Musikstücke entstehen. Ziel der Förderung ist außerdem, einen tieferen Einblick in Arbeitsweise und Klangvorstellungen der Komponierenden und in die Produktionsweise der Klänge zu vermitteln. Die Aneignung von erweiterten Spieltechniken kann von professionellen Coaches unterstützt werden. Die Kooperationen werden audiovisuell für das Online-Portal www.vermittlung-neue-musik.de dokumentiert. Auf lange Sicht entsteht so eine Sammlung zeitgenössischer Werke für Amateure.

Die Förderung wurde im vergangenen Jahr erstmalig ausgeschrieben und startete erfolgreich mit drei Auszeichnungen, davon ging eine an das Norddeutsche Zupforchester und zwei weitere an kleinere Besetzungen (Akkordeon-Trio Triolade und Geigerin Alice Grouchman).

In diesem Jahr liegt der Schwerpunkt der Förderung auf Ensembles, Kammerorchestern und Kammerchören aus dem Amateur-Bereich. Die Ausschreibung zur Amateurförderung und weitere Informationen sind unter www.podium-gegenwart.de zu finden.



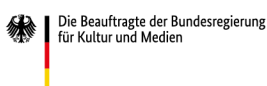
Deutscher Musikrat gGmbH
Podium Gegenwart
Projektleitung: Olaf Wegener
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-170
pg@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

www.musikrat.de
www.podium-gegenwart.de

Hauptförderer:



Förderer:



Weitere Informationen

Podium Gegenwart

Das Podium Gegenwart des Deutschen Musikrates fördert die Entstehung, experimentelle Weiterentwicklung und Verbreitung neuer musikalischer Ausdrucksformen. Ziel ist es, die Akteur*innen der Szene in ihrem Wirken zu fördern und zu vernetzen sowie zeitgenössische Musik zu dokumentieren und zu vermitteln. Podium Gegenwart unterstützt vor allem junge Spitzenkräfte in den Bereichen Komposition und Interpretation, unter anderem mit der CD-Reihe Edition Zeitgenössische Musik (EZM), der Interpret*innenförderung InSzene und dem European Workshop for Contemporary Music (EWCM).

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie temporäre Förderprogramme wie „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm 2023“.

2023 feiert der DMR sein 70-jähriges Bestehen. 1953 gegründet, ist er zur größten Bürgerbewegung im Kulturbereich geworden. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Olaf Wegener

Projektleitung Podium Gegenwart

Tel.: 0228 – 2091 177

wegener@musikrat.de

Deutscher Musikrat gGmbH

Dr. Anke Steinbeck

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 165

steinbeck@musikrat.de